

Der Hochbeet- Pflanzkalender

Was wann gesät, gepflanzt und geerntet wird - und was nebeneinander stehen darf. Ein Jahr Hochbeet auf einen Blick.



12 Monate

Aussaat, Pflanzung, Ernte
und Arbeiten am Beet

37 Kulturen

im Jahresüberblick
auf einen Blick

18 Nachbarn

Mischkultur: was zusammen
geht und was nicht

Ganzjährig

Wintersorten und Ernte
unter der Abdeckung

INHALT

Was in diesem Kalender steht

03 So nutzen Sie diesen Kalender

Die vier Zeichen, sechs Grundregeln und wo was steht

04 Das Jahr auf einen Blick

Alle 37 Kulturen über zwölf Monate

05 Jänner bis März

Vorkultur, erste Direktsaat, Beet auffüllen

06 April bis Juni

Eisheilige, Auspflanzen, erste Ernte

07 Juli bis September

Hochsaison und Aussaat für den Herbst

08 Oktober bis Dezember

Abdeckung schließen, Wintergemüse

09 Mischkultur

Gute und schlechte Nachbarn, 18 Kulturen

10 Zehrer und Fruchtfolge

Nährstoffbedarf im Beet und über die Jahre

11 Kultur-Steckbriefe

Aussaat, Abstand, Dauer bis zur Ernte

12 Ernte bis in den Winter

Wintersorten und Arbeiten unter der Abdeckung

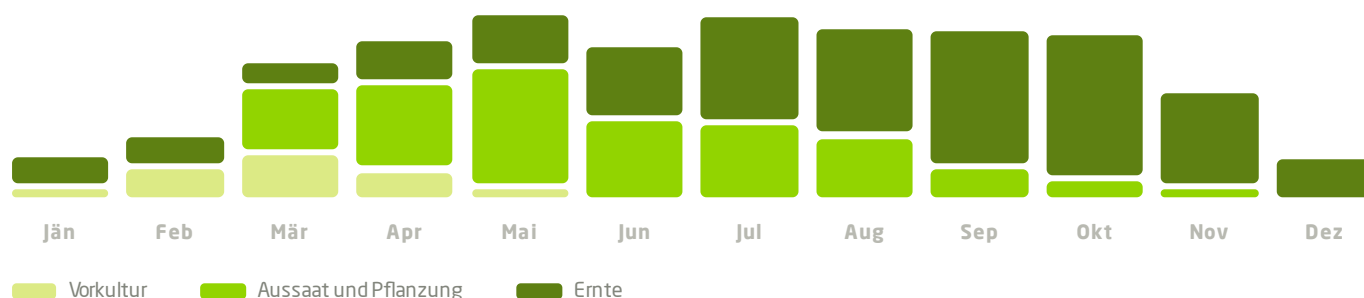
13 Das Beet dahinter

Hochbeet.com und die Familie Buttazoni

14 Ihre Notizen

Platz für die Planung der nächsten Saison

DER JAHRESRHYTHMUS IM HOCHBEET



ZUM EINSTIEG

So nutzen Sie diesen Kalender

Der Kalender ist nach Monaten aufgebaut. Jede Monatsseite beantwortet dieselben vier Fragen, und die Jahresübersicht auf Seite 4 zeigt alle Kulturen nebeneinander. Wer nur eine Sache mitnimmt: im Hochbeet wird früher gesät und enger gesetzt als im Gartenbeet.

DIE VIER ZEICHEN IM KALENDER

**Säen**

Vorkultur auf der Fensterbank oder Direktsaat ins Beet, je nach Kultur und Monat.

**Pflanzen**

Jungpflanzen und Steckzwiebeln, die ins Beet gesetzt werden.

**Ernten**

Was in diesem Monat erntereif ist oder laufend abgenommen wird.

**Am Beet**

Pflege, Abdeckung, Bewässerung und alles, was sonst zu tun ist.

SECHS REGELN, DIE IM HOCHBEET DEN UNTERSCHIED MACHEN

- 1 Ihr Beet ist zwei bis vier Wochen voraus**
Die Verrottung im Inneren gibt Wärme ab, die Erde erwärmt sich früher und kühlt später aus. Alle Termine in diesem Kalender sind darauf abgestimmt - im Freiland liegen sie später.
- 2 Enger setzen als auf der Saatgutpackung**
Im Hochbeet stehen mehr Nährstoffe und mehr Wasser zur Verfügung. Die Reihenabstände in den Steckbriefen ab Seite 11 sind auf diese Bedingungen gerechnet.
- 3 Keine Lücke stehen lassen**
Was abgeerntet ist, wird noch am selben Tag nachgesät. Ein Hochbeet trägt bei konsequenter Nachsaat drei bis vier Sätze pro Jahr statt einem.
- 4 Nach Zehrern planen, nicht nach Lust**
Starkzehrer in den ersten Jahren nach dem Befüllen, Schwachzehrer zum Schluss. Die Aufteilung steht auf Seite 10.
- 5 Gleichmäßig gießen statt viel**
Das erhöhte Beet trocknet schneller aus als der Gartenboden. Lieber täglich weniger als zweimal pro Woche durchdringend, sonst platzen Kohlrabi und Radieschen.
- 6 Die Abdeckung verlängert das Jahr**
Mit Frühbeetaufsatz oder Abdeckung beginnt die Saison im Februar und endet nicht im Oktober, sondern läuft durch. Wie das geht, steht auf Seite 12.

ZUR ORIENTIERUNG

Alle Angaben gelten für Österreich und das südliche Deutschland, rund 400 bis 700 m Seehöhe. In höheren Lagen verschieben Sie die Frühjahrstermine um ein bis zwei Wochen nach hinten, die Herbsttermine ebenso nach vorne.

DAS JAHR AUF EINEN BLICK

Aussaat, Pflanzung und Ernte über zwölf Monate

 Vorkultur (Fensterbank)

 Aussaat oder Pflanzung ins Beet

 Ernte

Jän Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

FRUCHTGEMÜSE

Tomate (Paradeiser)												
Paprika & Chili												
Melanzani												
Gurke												
Zucchini												
Kürbis												

SALAT & BLATTGEMÜSE

Kopfsalat												
Pflück- & Schnittsalat												
Rucola												
Spinat												
Mangold												
Vogerlsalat												
Asia-Salate												
Endivie												
Zuckerhut & Radicchio												
Chinakohl												
Grünkohl												
Winterportulak												

WURZELN & KNOLLEN

Karotte												
Radieschen												
Rote Rübe												
Kohlrabi												
Pastinake												
Knollensellerie												
Winterrettich												

ZWIEBELGEWÄCHSE

Zwiebel (Steckzwiebel)												
Knoblauch												
Porree (Lauch)												
Frühlingszwiebel												

HÜLSENFRÜCHTE & KOHL

Buschbohne												
Erbse												
Brokkoli												
Karfiol												

KRÄUTER

Petersilie												
Schnittlauch												
Basilikum												
Dill												
Thymian, Majoran, Salbei												

Obere Leiste: säen und pflanzen. Untere Leiste: ernten. Angaben für das Hochbeet mit Abdeckung - im Freiland verschieben sich die Termine um zwei bis vier Wochen. Die Monatsseiten ab Seite 5 führen jede Kultur im Detail aus.

Jänner bis März

Jänner

-  **Säen** Auf der Fensterbank: Chili und Paprika ab Monatsmitte - sie brauchen die längste Vorlaufzeit von allen.
-  **Pflanzen** Nichts. Der Boden ist zu kalt, Wurzeln wachsen unter 6 °C nicht an.
-  **Ernten** Vogelsalat, Winterportulak, Grünkohl, Zuckerhut, Porree, Petersilie.

-  **Am Beet**
Abdeckung geschlossen halten - an sonnigen Tagen ab 10 °C kurz lüften, sonst schwitzt das Beet.
Schnee vom Deckel räumen, er nimmt das Licht.
Anbauplan zeichnen und Fruchtfolge festlegen, bevor das Saatgut kommt.

UNSER TIPP

Grünkohl schmeckt nach dem ersten richtigen Frost deutlich süßer. Warten Sie ihn ab.

Februar

-  **Säen** Fensterbank: Paprika, Chili, Melanzani, Knollensellerie, Porree - ab Monatsende auch Tomaten und Kohlrabi.
-  **Pflanzen** Noch nichts ins Beet.
-  **Ernten** Vogelsalat, Winterportulak, Grünkohl, erster Schnittlauch unter der Abdeckung.

-  **Am Beet**
Erde nachfüllen: die Füllung sackt pro Jahr 5-10 cm ab. Kompost und Hornspäne einarbeiten.
Ab Monatsende unter geschlossener Abdeckung erste Direktsaat: Radieschen, Rucola, Asia-Salate, Spinat.
Tagsüber lüften, nachts schließen.

UNSER TIPP

Das Hochbeet ist im Februar bereits 4-6 °C wärmer als der Gartenboden. Deshalb geht die erste Saat hier, während das Freiland noch ruht.

März

-  **Säen** Direkt ins Beet: Radieschen, Karotten, Rucola, Spinat, Pflücksalat, Erbsen, Petersilie, Dill. Fensterbank: Tomaten, Kohlarten, Salat, Basilikum.
-  **Pflanzen** Steckzwiebeln, Knoblauch (Frühjahrssatz), vorgezogene Salat- und Kohlrabipflanzen unter Vlies.
-  **Ernten** Vogelsalat, überwinterter Spinat, Schnittlauch, erste Radieschen unter Abdeckung.

-  **Am Beet**
Vlies griffbereit halten - im März sind Spätfröste die Regel, nicht die Ausnahme.
Oberste Erdschicht lockern, nicht umgraben.
Schneckenkontrolle beginnt jetzt, nicht erst im Mai.

UNSER TIPP

Radieschen und Karotten gemeinsam in eine Reihe säen: Die Radieschen sind geerntet, bevor die Karotten Platz brauchen.

April bis Juni

April

-  **Säen** Karotten, Radieschen, Rote Rüben, Mangold, Pflücksalat, Rucola, Spinat, Erbsen, Pastinake, Rettich, Dill.
Fensterbank: Gurken, Zucchini, Kürbis.
-  **Pflanzen** Kohlrabi, Salat, Brokkoli, Karfiol - alles noch mit Vlies-Reserve.
-  **Ernten** Radieschen, Rucola, Spinat, Pflücksalat, Schnittlauch, letzter Vogelsalat.

-  **Am Beet**
Rankhilfen und Tomatenstäbe jetzt setzen, solange das Beet noch frei zugänglich ist.
Starkzehrer-Bereiche mit Kompost aufdüngen.
Bei klarer Nacht Vlies auflegen - Frost bis Anfang Mai ist normal.

UNSER TIPP

Legen Sie sich die Beetfläche in drei Zonen: Starkzehrer, Mittelzehrer, Schwachzehrer. Diese Aufteilung wandert dann jedes Jahr weiter.

Mai

-  **Säen** Buschbohnen, Karotten, Rote Rüben, Zuckermais, Dill.
Ab Monatsende Gurken, Zucchini und Kürbis direkt.
-  **Pflanzen** Nach den Eisheiligen (11.-15. Mai): Tomaten, Paprika, Melanzani, Gurken, Zucchini, Kürbis, Basilikum, Knollensellerie, Porree.
-  **Ernten** Salat, Radieschen, Spinat, Rucola, Kohlrabi, erster Mangold, ab Monatsende Erbsen.

-  **Am Beet**
Tomaten ab der ersten Blüte wöchentlich ausgeizen.
Mulchen: eine dünne Schicht Rasenschnitt oder Stroh spart bis zu einem Drittel Gießwasser.
Gleichmäßig wässern - Schwankungen lassen Kohlrabi und Radieschen platzen.

UNSER TIPP

Auch im Hochbeet gelten die Eisheiligen. Was vorher hinaus soll, braucht nachts eine Abdeckung.

Juni

-  **Säen** Buschbohnen (Folgesaat alle 14 Tage), Lagerkarotten, Rote Rüben, Endivie, Zuckerhut, Radicchio, Fenchel, Salat, Rucola.
-  **Pflanzen** Porree, Herbstkohl, Knollensellerie, Nachpflanzung Salat in jede frei gewordene Lücke.
-  **Ernten** Salat, Kohlrabi, Erbsen, Radieschen, Mangold, Spinat, erste Zucchini, Kräuter.

-  **Am Beet**
Starkzehrer zum zweiten Mal düngen - Tomaten, Gurken, Zucchini, Kohl.
Bewässerung prüfen: Tropfschlauch oder Sprühbewässerung spart im Juli Nerven.
Jede abgeerntete Lücke sofort nachsäen, sonst wächst Unkraut hinein.

UNSER TIPP

Buschbohnen alle zwei Wochen nachsäen statt alles auf einmal - so ernten Sie bis Oktober statt drei Wochen am Stück.

Juli bis September

Juli

-  **Säen** Vogerlsalat (ab Monatsende), Endivie, Zuckerhut, Radicchio, Chinakohl, Winterrettich, Radieschen, Petersilie. Buschbohnen und Karotten bis Monatsmitte.
-  **Pflanzen** Endivie, Zuckerhut, Chinakohl, letzte Porree-Pflanzen.
-  **Ernten** Zucchini, Gurken, erste Tomaten, Buschbohnen, Karotten, Kohlrabi, Rote Rüben, Salat, Mangold, Zwiebeln, Knoblauch.

-  **Am Beet**
Früh am Morgen oder abends gießen, nie in die pralle Sonne. Zucchini und Gurken laufend abernten - jede reife Frucht bremst den Neuansatz.
Bei über 30 °C ein Schattennetz über Salat spannen, sonst schießt er.

UNSER TIPP

Juli ist der wichtigste Aussaatmonat für den Herbst. Was jetzt nicht gesät wird, fehlt im Oktober.

August

-  **Säen** Vogerlsalat, Spinat, Asia-Salate, Rucola, Winterportulak, Radieschen, Winterrettich, Petersilie, Dill.
-  **Pflanzen** Zuckerhut, Endivie, Chinakohl, Grünkohl, Herbst-Kohlrabi, neue Erdbeerpflanzen.
-  **Ernten** Tomaten, Paprika, Melanzani, Gurken, Zucchini, Buschbohnen, Zwiebeln, Karotten, Rote Rüben, Kräuter.

-  **Am Beet**
Zwiebeln ernten, wenn das Laub umknickt, und luftig trocknen lassen.
Tomaten unten entblättern - das trocknet die Pflanze ab und beugt Braunfäule vor.
Freie Flächen sofort mit Herbstsaat oder Gründüngung belegen.

UNSER TIPP

Basilikum jetzt kräftig zurückschneiden und portionsweise einfrieren - im Oktober ist er ohnehin vorbei.

September

-  **Säen** Vogerlsalat, Spinat, Asia-Salate, Rucola, Winterportulak, Radieschen (Monatsanfang).
-  **Pflanzen** Vorgezogener Vogerlsalat, winterharter Salat, ab Monatsende Knoblauch.
-  **Ernten** Tomaten, Paprika, Melanzani, Kürbis, Karotten, Rote Rüben, Mangold, Bohnen, Endivie, Zuckerhut, Kräuter.

-  **Am Beet**
Abdeckung oder Frühbeetaufsatz jetzt herrichten und dichten.
Tomatentriebe stoppen: Was jetzt neu blüht, wird nicht mehr reif.
Abgeerntete Flächen begrünen statt offen liegen lassen.

UNSER TIPP

Vogerlsalat nur ganz leicht mit Erde bedecken und feucht halten - er keimt flach und ungleichmäßig, wenn er zu tief liegt.

Oktober bis Dezember

Oktober

-  **Säen** Vogerlsalat breitwürfig oder in Reihen - Ernte ab Februar. Karotten für die Überwinterung, rund 4-6 Wochen bis zur Ernte.
-  **Pflanzen** Knoblauch und Winterzwiebeln setzen. Sie brauchen den Kältereiz über den Winter.
-  **Ernten** Knollensellerie, Porree, Zwiebeln, Zuckerhut, Radicchio, Chinakohl, Endivie, letzte Gurken, Karotten.

-  **Am Beet**
Abdeckung ab jetzt geschlossen halten - bei Sonne lüften.
Gurkenträger und Rankhilfen abbauen und einlagern.
Bewässerungsleitungen entleeren, bevor der erste Frost kommt.

UNSER TIPP

Kräuter tragen durchs ganze Jahr: Schnittlauch, Petersilie, Thymian und Majoran stehen auch jetzt noch.

November

-  **Säen** Dicke Bohne und Wintererbse als Wintersaat - sonst ist die Saison zu Ende.
-  **Pflanzen** Knoblauch bis Monatsmitte, Rhabarber.
-  **Ernten** Vogerlsalat, Zuckerhut, Endivie, Grünkohl, Porree, Winterrettich, Winterportulak, Petersilie.

-  **Am Beet**
Abdeckung schließen, empfindliche Kulturen zusätzlich mit Vlies schützen.
Keine offene Erde stehen lassen - Laub, Reisig oder Gründüngung darüber.
Werkzeug reinigen, Bewässerung vollständig entleeren.

UNSER TIPP

Was jetzt im Beet steht, wächst kaum noch - es hält sich. Das Hochbeet wird zum Frischlager.

Dezember

-  **Säen** Pause. Die Saison beginnt im Jänner auf der Fensterbank.
-  **Pflanzen** -
-  **Ernten** Vogerlsalat, Grünkohl, Zuckerhut, Porree, Winterportulak, Petersilie.

-  **Am Beet**
An sonnigen Tagen kurz lüften - Kondenswasser unter der Abdeckung fördert Fäulnis.
Schneelast vom Deckel nehmen.
Ernte des Jahres notieren: Was lief gut, was nicht? Das ist die Basis für den Plan im Jänner.

UNSER TIPP

Notieren Sie, wo heuer welche Familie stand. Ohne diese Notiz ist die Fruchtfolge im Frühjahr nur geraten.

MISCHKULTUR

Was nebeneinander darf - und was besser nicht

Pflanzen beeinflussen sich über Wurzelausscheidungen, Duftstoffe und ihren Nährstoffbedarf. Gute Nachbarn halten sich gegenseitig Schädlinge vom Leib - Karotte und Zwiebel etwa vertreiben einander die jeweilige Fliege. Schlechte Nachbarn konkurrieren um dieselben Nährstoffe oder übertragen Krankheiten. Im Hochbeet, wo alles enger steht, fällt beides stärker ins Gewicht als im Freiland.

KULTUR	GUTE NACHBARN	SCHLECHTE NACHBARN
Tomate	Basilikum, Petersilie, Karotte, Kopfsalat, Zwiebel, Knoblauch, Sellerie, Spinat	Gurke, Erbse, Fenchel, Kartoffel, Rotkraut
Gurke	Dill, Basilikum, Buschbohne, Zwiebel, Kopfsalat, Rote Rübe, Sellerie	Tomate, Radieschen, Kartoffel
Zucchini & Kürbis	Buschbohne, Zwiebel, Kapuzinerkresse, Mais, Ringelblume	Gurke, Kartoffel
Paprika & Melanzani	Tomate, Basilikum, Karotte, Zwiebel, Kohlrabi	Erbse, Buschbohne, Fenchel, Rote Rübe
Karotte	Zwiebel, Knoblauch, Porree, Dill, Salat, Radieschen, Erbse, Tomate	Rote Rübe, Petersilie, Kartoffel
Rote Rübe	Zwiebel, Kohlrarten, Buschbohne, Salat, Gurke, Dill	Karotte, Porree, Spinat, Mais
Radieschen & Rettich	Karotte, Salat, Erbse, Spinat, Kapuzinerkresse, Tomate	Gurke, Kohlrabi
Kohlrabi	Salat, Spinat, Buschbohne, Erbse, Tomate, Rote Rübe, Sellerie	Radieschen, andere Kohlrarten, Zwiebel
Kohl, Brokkoli, Karfiol	Sellerie, Buschbohne, Spinat, Dill, Salat, Rote Rübe, Ringelblume	Zwiebel, Knoblauch, Erdbeere, andere Kohlrarten
Zwiebel & Knoblauch	Karotte, Rote Rübe, Salat, Gurke, Tomate, Erdbeere, Kamille	Buschbohne, Erbse, Kohlrarten
Porree (Lauch)	Karotte, Sellerie, Tomate, Erdbeere, Kohl	Buschbohne, Erbse, Rote Rübe
Buschbohne	Bohnenkraut, Gurke, Kohl, Salat, Sellerie, Rote Rübe, Mangold	Zwiebel, Knoblauch, Porree, Erbse, Fenchel
Erbse	Karotte, Gurke, Kohlrabi, Radieschen, Salat, Zucchini, Dill	Buschbohne, Zwiebel, Knoblauch, Porree, Tomate
Salat	Karotte, Gurke, Kohl, Radieschen, Erbse, Zwiebel, Dill, Erdbeere	Petersilie, Sellerie
Spinat	Kohlrarten, Tomate, Radieschen, Erdbeere, Kohlrabi	Rote Rübe, Mangold
Mangold	Karotte, Radieschen, Buschbohne, Kohlrarten	Rote Rübe, Spinat
Knollensellerie	Kohl, Buschbohne, Tomate, Gurke, Porree, Spinat	Kartoffel, Mais, Salat
Kräuter (Dill, Basilikum, Petersilie)	Dill zu Karotte & Gurke · Basilikum zu Tomate & Gurke · Petersilie zu Tomate & Radieschen	Petersilie zu Salat · Dill zu Tomate

Nicht jede Kombination ist wissenschaftlich belegt - vieles stammt aus Gärtnererfahrung über Generationen. Sicher belegt sind die Wirkungen bei Karotte/Zwiebel, Tomate/Basilikum und Kohl/Sellerie.

NÄHRSTOFFBEDARF

Zehrer richtig verteilen - im Beet und über die Jahre

Starkzehrer

Brauchen viel Stickstoff. Im ersten und zweiten Jahr nach dem Befüllen, wenn die Verrottung noch am meisten liefert.

Tomate · Paprika · Melanzani · Gurke · Zucchini · Kürbis · Kohl, Brokkoli, Karfiol · Knollensellerie · Porree · Mais · Kartoffel

Mittelzehrer

Kommen mit einer mittleren Nährstoffversorgung aus. Im dritten Jahr - oder direkt neben den Starkzehrern.

Karotte · Rote Rübe · Kohlrabi · Zwiebel · Knoblauch · Mangold · Salat · Spinat · Fenchel · Rettich · Chinakohl

Schwachzehrer

Wenig Nährstoffbedarf. Im vierten Jahr, bevor das Beet neu befüllt oder aufgedüngt wird.

Radieschen · Buschbohne · Erbse · Vogerlsalat · Rucola · Asia-Salate · Winterportulak · Kräuter

Die Fruchtfolge im Hochbeet

Anders als im Gartenbeet sinkt der Nährstoffgehalt im Hochbeet planbar: Die organische Füllung verrottet, gibt in den ersten Jahren viel ab und wird danach ärmer. Deshalb richtet sich die Fruchtfolge hier nicht nur nach Pflanzenfamilien, sondern vor allem nach dem Alter der Füllung.

JAHR 1

Starkzehrer

Die frische Füllung liefert am meisten Stickstoff.

JAHR 2

Starkzehrer

Noch immer nährstoffreich - Tomate, Gurke, Kohl.

JAHR 3

Mittelzehrer

Karotte, Rote Rübe, Zwiebel, Salat.

JAHR 4

Schwachzehrer

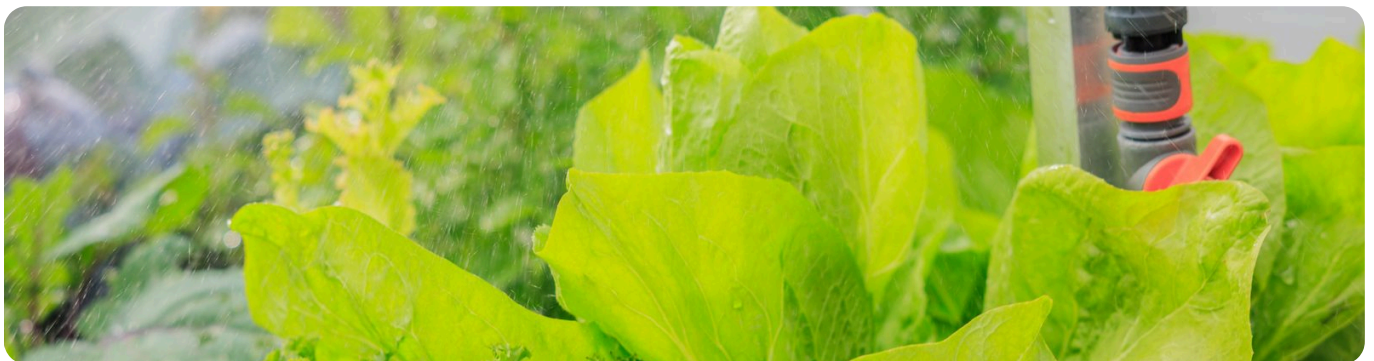
Bohnen, Erbsen, Kräuter. Danach neu befüllen.

Und innerhalb einer Saison?

Teilen Sie die Beetfläche in drei Streifen: Starkzehrer in die Mitte, Mittelzehrer daneben, Schwachzehrer und Kräuter an die Ränder. Im Folgejahr wandert jeder Streifen eine Position weiter. So steht dieselbe Familie nie zweimal hintereinander am gleichen Platz.

Wann nachdüngen?

Starkzehrer bekommen zweimal Nachschub: bei der Pflanzung und noch einmal Anfang Juni. Reifer Kompost, Hornspäne oder ein organischer Gemüsedünger reichen. Mittelzehrer einmal im Frühjahr, Schwachzehrer gar nicht - zu viel Stickstoff lässt Bohnen und Erbsen nur Blätter machen.



MERKSATZ

Wo heuer die Tomaten standen, stehen im nächsten Jahr Karotten und Zwiebeln - und im Jahr darauf Bohnen und Kräuter. Wer diese drei Schritte einhält, braucht im Hochbeet kaum zu düngen und hat deutlich weniger mit Krankheiten im Boden zu tun.

KULTUR-STECKBRIEFE

Die wichtigsten Zahlen je Kultur

KULTUR	AUSSAAT	ART	ABSTAND (REIHE × REIHE)	BIS ZUR ERNTE	NÄHRSTOFFBEDARF
Tomate	Feb-Mär	Vorkultur	50 × 60 cm	16-20 Wo	Stark
Paprika & Chili	Jän-Mär	Vorkultur	40 × 50 cm	18-22 Wo	Stark
Gurke	Apr-Mai	beides	40 × 60 cm	10-12 Wo	Stark
Zucchini	Apr-Mai	beides	80 × 80 cm	8-10 Wo	Stark
Brokkoli	Mär-Apr	Vorkultur	40 × 50 cm	12-14 Wo	Stark
Knollensellerie	Feb-Mär	Vorkultur	35 × 40 cm	26-30 Wo	Stark
Porree (Lauch)	Feb-Mär	Vorkultur	15 × 30 cm	24-30 Wo	Stark
Kohlrabi	Feb-Aug	beides	25 × 30 cm	8-10 Wo	Mittel
Karotte	Mär-Jul	Direktsaat	4 × 25 cm	12-18 Wo	Mittel
Rote Rübe	Apr-Jun	Direktsaat	10 × 30 cm	12-14 Wo	Mittel
Zwiebel	Mär-Apr	Steckzwiebel	10 × 25 cm	16-20 Wo	Mittel
Knoblauch	Okt-Nov	Zehe stecken	12 × 25 cm	8-9 Mon	Mittel
Kopfsalat	Feb-Aug	beides	25 × 30 cm	8-10 Wo	Mittel
Mangold	Apr-Jun	Direktsaat	25 × 35 cm	10-12 Wo	Mittel
Spinat	Mär-Sep	Direktsaat	5 × 20 cm	6-8 Wo	Mittel
Radieschen	Mär-Sep	Direktsaat	4 × 12 cm	4-6 Wo	Schwach
Buschbohne	Mai-Jul	Direktsaat	8 × 40 cm	8-10 Wo	Schwach
Erbse	Mär-Mai	Direktsaat	5 × 40 cm	12-14 Wo	Schwach
Rucola	Mär-Sep	Direktsaat	5 × 15 cm	4-6 Wo	Schwach
Vogerlsalat	Aug-Okt	Direktsaat	5 × 12 cm	8-12 Wo	Schwach
Zuckerhut	Jun-Jul	beides	30 × 35 cm	14-16 Wo	Mittel
Grünkohl	Mai-Jun	Vorkultur	40 × 50 cm	20-24 Wo	Mittel
Petersilie	Mär-Aug	Direktsaat	10 × 25 cm	10-12 Wo	Mittel
Basilikum	Mär-Mai	Vorkultur	20 × 25 cm	8-10 Wo	Mittel

Die Abstände sind auf das Hochbeet gerechnet und liegen bewusst enger als auf den meisten Saatgutpackungen. „Beides“ heißt: Vorkultur bringt zwei bis drei Wochen Vorsprung, Direktsaat spart Arbeit. Zeitangaben ab Aussaat, bei Vorkultur ab Aussaat auf der Fensterbank. Der Nährstoffbedarf entscheidet über die Platzwahl im Beet, die Einteilung steht auf Seite 10.

GANZJÄHRIG ERNTEN

Ernte bis in den Winter

Die Saison endet nicht mit dem ersten Frost. Ein Hochbeet mit Abdeckung hält die Wurzeltemperatur länger stabil als der Gartenboden - bei doppelwandiger, gedämmter Bauweise deutlich länger. Was dabei entsteht, ist kein Gewächshaus: Die Pflanzen wachsen im Winter kaum noch, sie halten sich. Das Beet wird zum Frischlager, aus dem Sie über Monate ernten.

SORTE	FROSTHART	AUSSAAT	WORAUF ES ANKOMMT
Vogelsalat	bis -15 °C	Aug-Okt säen	Der Klassiker. Unter Abdeckung durchgehend von Oktober bis April erntereif.
Grünkohl	bis -15 °C	Mai-Jun säen	Wird nach dem ersten Frost süßer. Blätter von unten nach oben abernten, die Pflanze treibt weiter.
Winterportulak	bis -15 °C	Sep-Okt säen	Auch Postelein genannt. Wächst bei Temperaturen, bei denen sonst nichts mehr geht.
Zuckerhut & Radicchio	bis -8 °C	Jun-Jul säen	Hält sich im Beet bis in den Dezember, danach im Keller nachlagern.
Porree (Winterlauch)	bis -20 °C	Feb-Mär vorziehen	Winterharte Sorten stehen bis Februar und werden nach Bedarf gestochen.
Asia-Salate	bis -10 °C	Aug-Sep säen	Mizuna, Pak Choi, Senfsalat. Schnell, scharf und erstaunlich frosthart.
Winterrettich	bis -5 °C	Jul-Aug säen	Vor starkem Dauerfrost ernten und im Sand einlagern.
Petersilie & Schnittlauch	winterhart	Mär-Aug säen	Stehen unter der Abdeckung das ganze Jahr zur Verfügung.

Lüften nicht vergessen

An sonnigen Wintertagen steigt die Temperatur unter der Abdeckung schnell über 20 °C. Kurz öffnen - sonst bildet sich Kondenswasser und die Blätter faulen.

Sparsam gießen

Im Winter verdunstet kaum etwas. Einmal alle zwei bis drei Wochen an einem frostfreien Vormittag reicht. Nasse Erde bei Frost schadet mehr als Trockenheit.

Nur bei Frostfreiheit ernten

Gefrorene Blätter brechen und werden matschig. Warten Sie den Vormittag ab, bis die Pflanze aufgetaut ist - dann ist sie voll verwendbar.

DER UNTERSCHIED ZUR BAUWEISE

Einwandige Metall-Hochbeete leiten Wärme rasch ab und kühlen entsprechend schnell aus. Eine Sandwich-Bauweise mit Dämmschicht zwischen zwei Stahlwänden unterbricht den Wärmefluss und hält die Wurzeltemperatur länger stabil - die nutzbare Erntezeit verlängert sich deutlich, ohne dass dauerhaft zusätzlich abgedeckt werden muss.

DAS BEET DAHINTER

Hochbeet.com

Hinter diesem Kalender steht die Familie Buttazoni aus Himmelberg in Kärnten - seit 1929 im Metallbau, seit drei Generationen im Familienbetrieb. Aus dieser Werkstatt kommt das Hochbeet Ursula: ein thermisch isoliertes Anbausystem aus spezialverzinktem Stahl, in Sandwich-Bauweise gefertigt und auf Maß gebaut.

Vom Hersteller

Konstruiert, gefertigt und montiert im eigenen Betrieb in Kärnten. Kein Zwischenhandel, kein Baukasten aus Fernost.

Auf Maß

Länge, Breite und Höhe nach Ihrem Platz - auch für Terrasse, Balkon und barrierefreie Arbeitshöhe.

Für Jahrzehnte

Spezialverzinkter Stahl rostet nicht durch und braucht keine Pflege. Ein Beet, das Sie einmal aufstellen.

WEITERLESEN

Mehr Wissen aus dem Hochbeet

Jeden Monat der aktuelle Anbauplan, Rezepte aus der eigenen Ernte und Tipps aus der Praxis - direkt per E-Mail. Und wenn Sie überlegen, ob und welches Hochbeet zu Ihnen passt, finden Sie im Ratgeber die ehrlichen Antworten dazu.

hochbeet.com

IHRE NOTIZEN

Was heuer gut lief - und was nicht

Diese Seite ist die Grundlage für Ihren Plan im Jänner. Halten Sie fest, wo welche Familie gestanden hat, welche Sorten getragen haben und was Sie nächstes Jahr anders machen wollen. Ohne diese Notiz ist die Fruchtfolge im Frühjahr geraten.

WAS GUT GETRAGEN HAT

WAS ICH NÄCHSTES JAHR ANDERS MACHE

WO WELCHE FAMILIE GESTANDEN IST (FÜR DIE FRUCHTFOLGE)
